

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09291294
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Credéstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Lindenau * 638/z

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten; mit Hausdurchgang, Putzfassade mit Putzreliefs, im Reformstil, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Maurermeister August Walther und Baumeister Franz Walther übernahmen gemeinschaftlich das finanzielle Risiko und die ausführenden Arbeiten für die Errichtung eines Wohnhauses. Sie stellten zu Anfang Mai 1911 den hierfür erforderlichen Antrag. Franz Walther lieferte die Statik, unterschrieb bezüglich der Leitung und fertigte vermutlich zudem die Bauzeichnungen. Mitte Juni wurde die Angabe der Fluchtlinie erbeten und bereits am 13. Dezember des Jahres die behördliche Endbesichtigung. Der hinzugezogene Stadtbezirksarzt schlug wegen der festgestellten Baufeuchte im Haus als erstmöglichen Bezugstermin den 1. April 1912 vor. Auf Ende 1996 datiert die denkmalschutzrechtliche Genehmigung einer bevorstehenden Sanierung, von Ende April der Antrag auf Dachausbau und rückwärtigen Anbau von Balkonen. Das viergeschossige Mietshaus zeigt auf 17,60 Meter Frontbreite neun Fensterachsen und wirkt gestalterisch mit den Häusern Nr. 2 und 4 als Baugruppe. Zum freundlichen Erscheinungsbild trägt der hinter einer Einfriedung angelegte Garten maßgeblich bei. Zurückhaltend in der Dekoration präsentiert sich die verputzte Reformstilfassade, deren strenge Fensterreihung durch kleine Schmuckleisten, den Wechsel zwischen nur eingeschnittenen Fensteröffnungen und geputzten Fensterrahmen sowie Nutzung im Parterre, vor allem aber durch Gesimsbänder abgemildert wird. Der Traufkasten des ziegelgedeckten Daches, dessen einstige farbige Schablonenmalerei nicht wiedergewonnen werden konnte, steht recht weit vor. Bauzeitlich gelangten in allen Stockwerken drei Logis zur Einrichtung, wobei im Erdgeschoss neben den drei Logis ein schmaler Hausflur als Durchgang fungierte (vgl. Nr. 8 mit Durchfahrt in den Hof). Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2024, 2025

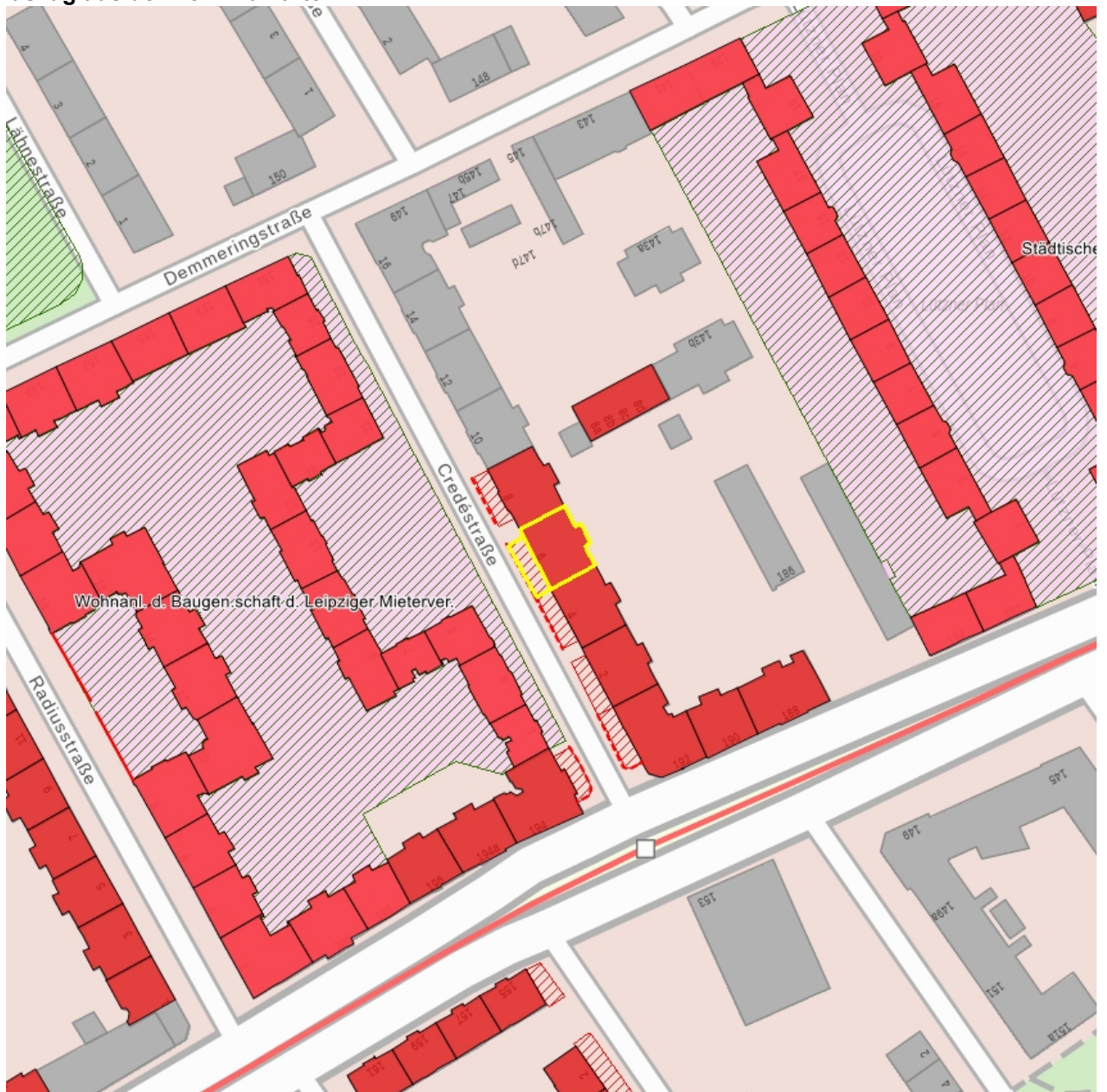
Datierung 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09291294 A
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

